RMVZOL
Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

swiss cycling

119. Delegiertenversammlung Uznach

J a h r e s b e r i c h t e 2 0 1 9

RMVZOL
Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

swiss cycling

119. Delegiertenversammlung
Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr
Organisation: VC Uznach
Ort: Restaurant Linth-Park, Burgerfeldstr. 15, 8730 Uznach

Apéro riche für Delegierte und geladene Gäste ab 19.00 Uhr

Einladung geht an: Verbandssektionen, Ehrenmitglieder, Vorstand RMVZOL, Veteranenvereinigung, Gäste

Traktandenliste

1. Wahl von Stimmenzählern
2. Abnahme des Protokolls der letzten DV
3. Mutationen
4. Genehmigung der Jahresberichte
5. Beschlussfassung über Anträge
   - Antrag des Vorstandes für die Durchführung der Radrundfahrt „Rund um de Zürisee“
   - Div. Anträge für Subvention Nachwuchsföderung
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 sowie des Budgets 2020
   Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Bestimmung des Ortes der DV und Präsidentenkonferenz
11. Arbeitsprogramm
12. Eventuelle Statutenrevision
13. Ehrungen und Ernennungen
14. Diverses

Wir freuen uns euch alle am 27. März in Uznach begrüssen zu dürfen.

Radsportliche Grüsse

Thomas Scheurer

RMVZOL Vorstand und Ehrenmitglieder 2019

Vorstand

Ehrenpräsident	Bruno Walliser	Hardstrasse 11	8604 Volketswil	044 / 945 08 87
Präsident	Thomas Scheurer	Im Russer 44	8708 Männedorf	079 / 239 62 98
Vizepräsidentin + Sekretariat	Anina Rüegg	Pilatusstr. 26	8330 Pfäffikon	077 / 445 37 60
Finanzen	Reto Strassen	Glärnischstr. 143	8708 Männedorf	043 / 538 90 10
Sportchef + Obmann Abendrennen	Jonas Stieger	Winterthurerstr. 47	8610 Uster	079 / 818 46 20
Webmaster + Medien	Yannis Nitzsche	Dietenrainweg 4	8610 Uster	079 / 339 85 43
Beisitzer	Simon Ehrismann	Untere Gasse 18	8344 Bäretswil	079 / 294 02 19
Obmann Veteranen	Giacomo Chiappini	Gfennstr. 12a	8600 Dübendorf	044 / 821 95 28

Vorstand Veteranenvereinigung

Obmann	Giacomo Chiappini	Gfennstr. 12a	8600 Dübendorf	044 / 821 95 28
Vizeobmann	Ulrich Heusser	Schulhausstr. 4	8331 Auslikon	079 / 644 97 92
Kassier	Markus Denzler	Seestrasse 127	8610 Uster	044 / 940 62 55
Aktuar	Ernst Gyr	Buggelacher 5	8636 Wald	055 / 246 43 25
Fähnrich	Ulrich Heusser	Schulhausstr. 4	8331 Auslikon	079 / 644 97 92
Beisitzer	Hubert Draschl	Kirchackerstr. 6	8608 Bubikon	079 / 627 78 39

Ehrenpräsident

Bruno Walliser	Hardstr. 11	8604 Volketswil

Ehrenmitglieder

Josef Marty	Büechliberg 9	8733 Eschenbach
Albert Zweifel	Spitalstrasse 54 b	8630 Rüti
Peter Frischknecht	Jungholzstrasse 38	8610 Uster
Richard Steiner	Am Aabach 4	8344 Bäretswil
Fritz Schätti	Brandstrasse 21	8340 Hinwil
Felix Weber	Tödihof 9	8712 Stäfa
Hans Althaus	Büelstrasse 26	8330 Pfäffikon / ZH
Thomas Frischknecht	Höhenweg 5	8714 Feldbach
Peter Schaufelberger	Stationsstrasse 7	8344 Bäretswil
Walter Brändli	Port 353	8737 Gommiswald
Bruno Walliser	Hardstrasse 11	8604 Volketswil
Kurt Lischer	Rainstrasse 16	8645 Jona-Rapperswil
Hans Temperli	Gschwaderstr. 48	8610 Uster
Erna Diem	Distelweg 29	8048 Zürich
Thomas Scheurer	Im Russer 44	8708 Männedorf
Reto Strassen	Glärnischstr. 143	8708 Männedorf

RMVZOL Sektions-Präsidenten 2019

VC Eschenbach	**Wagner Heinz, Vizepräsident**	heinz.wagner@vceschenbach.ch
	Speerblickstrasse 10, 8739 Reiden	055 / 282 45 46
VC Bauma	**Ganz Simon**	simon_ganz@bluewin.ch
	Friedhofstrasse 4, 8494 Bauma	079 / 349 15 69
BMX Club Volketswil	**Gwerder Marion**	praesident@grabonkids.ch
	Aathalstrasse 11, 8610 Uster	043 / 305 93 50
Bachtel Biker Hinwil	**Looser Ulrich**	ueli_looser@bluewin.ch
	Bodenacherstr. 10, 8340 Hinwil	044 / 937 38 20
VC Hittnau	**Dieterich Daniel**	praesident@vchittnau.ch
	Burgwiesenstr. 32, 8335 Hittnau	044 / 951 21 16
VMC Hombrechtikon	**Mezenen Willy** **interimsmässig**	willymezenen@gmx.ch
	Eggrütistr. 3, 8714 Feldbach	078 / 689 92 40
VC Jona	**Schweizer Andreas**	schweizer.jona@gmail.com
	Meienfeldstr. 52, 8645 Jona	055 / 210 92 65
VMC Männedorf	**Schneider Daniel**	info@schneiderlein.ch
	Herweg 32, 8708 Männedorf	043 / 843 59 05
VC Meilen	**Kipfmüller Jacqueline**	praesident@vcmeilen.ch
	Glärnischstr. 79, 8618 Oetwil am See	
TSP ZO	**Hanspeter Keller**	kellishome@bluewin.ch
	Bergstr. 23, 8132 Hinteregg	079 / 615 77 51
RV Russikon	**Rohrer Martin**	m.rohrer@hispeed.ch
	Im Feldacher 3, 8320 Fehraltorf	044 / 954 15 66
RV Uster Radsport Flatera	**Temperli Hans**	hans.temperli@radfahrerverein-uster.ch
	Gschwaderstr. 48, 8610 Uster	044 / 940 02 91
VC Uznach	**Messina Manuel**	m_messina@gmx.ch
	Gallusstrasse 7, 8856 Tuggen	079 / 476 83 14
VC Volketswil	**Knoll Christian**	praesident@vcvolketswil.ch
	Hinterbergstr. 99, 8604 Volketswil	044 / 945 11 13
RV Wetzikon	**Jacobs Hedy (bis 06.03.2020)**	hjacobs@jacobs.ch
	Stieger Lukas (ab 07.03.2020)	lukas.stieger@gmail.com
	Ankengasse 2, 8623 Wetzikon	079 / 789 91 20
Velo Trial Club Stäfa	**Iten Roman**	roman.iten@vtcs.ch
	Chapfwiesenstr. 10, 8712 Stäfa	079 / 648 51 54
VC Maur	**Wäckerlin Urs**	praesident.vcmaur@ggaweb.ch
	Mühlestr. 20, 8124 Maur	044 / 577 06 70
TG Hütten	**Waldmeier Kurt**	kurt.waldmeier@ju-air.com
	Ueberlandstr. 255, 8600 Dübendorf	044 / 823 28 32

RMVZOL **Sektionsmitgliederbewegungen 2019**

Sektionen	**Swiss Cycling Mitgliederbestand**			**31.12.2019**
	2017	**2018**	**2019**	**Veränderung +/-**
VC Eschenbach	**202**	**204**	**226**	**+ 22**
VC Bauma	**5**	**5**	**5**	**+ 0**
BMX Club Volketswil	**116**	**116**	**123**	**+ 7**
Bachtel Biker Hinwil	**32**	**32**	**33**	**+ 1**
VC Hittnau	**164**	**166**	**166**	**+ 0**
VMC Hombrechtikon	**57**	**57**	**56**	**- 1**
VC Jona	**53**	**49**	**47**	**- 2**
VMC Männedorf	**45**	**46**	**40**	**- 6**
VC Meilen	**98**	**89**	**86**	**-3**
TSP ZO			**7**	**7**
RV Russikon	**37**	**37**	**37**	**+ 0**
Velo Trial Stäfa	**40**	**45**	**40**	**- 5**
RV Uster	**36**	**41**	**43**	**+ 2**
VC Uznach	**24**	**25**	**24**	**- 1**
VC Volketswil	**90**	**90**	**121**	**+ 31**
RV Wetzikon	**263**	**278**	**259**	**- 19**
VC Maur	**24**	**26**	**26**	**+ 0**
TG Hütten	**8**	**8**	**8**	**+ 0**
Total	**1294**	**1314**	**1347**	**+ 33**

Sehr geehrte Radsportfreunde

Mitte März 2019 sass ich eines Morgens auf Mallorca gespannt vor meinem Laptop und konnte die Vergabe der Strassenweltmeisterschaften 2024 kaum erwarten. Als die Wahl von Zürich verkündet wurde war die Freude gross. Die WM kommt also zu uns in unser Verbandsgebiet. Das wird ein grosses Radsportfest werden.

Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandsmitglieder, die Jurymitglieder, die mithelfenden Vereine und die RennfahrerInnen in verschiedenen Alterskategorien für die schöne Verbandsmeisterschaft, die wir im 2019 erleben durften. Noch lief nicht ganz alles perfekt aber die Teilnehmerzahlen an den meisten Rennen sprechen für sich. Mit Simon Ehrismann und Yannis Nitzsche konnten wir auch noch einmal Verstärkung im Vorstand finden.

Ab Herbst habe ich begonnen, mich mit der Radrundfahrt „Rund um de Zürisee“ zu befassen. Ich habe zwei junge Leute ohne grossen Background im Radsport kennengelernt, die da Vollgas geben und die Radrundfahrt weiterführen werden. Ich stehe ihnen mit Rat und Tat zur Seite und Roman Iten vom VTCS ist ebenfalls immer verfügbar, falls wir Infos brauchen. Ich hoffe wir können diese traditionelle Veranstaltung bald zum offiziellen RMVZOL-Event machen.

Sehr viel Freude hat mir auch die Radquer-WM auf dem Flugplatz in Dübendorf bereitet. Es war ein perfekter Vorgeschmack für die nächste WM in der Radsportsparte im 2024 in Zürich.

Auch dieses Jahr möchte ich dem ganzen Vorstand für die grosse Unterstützung danken. Ohne euch könnte ich diese Aufgabe als Präsident des RMVZOL nicht wahrnehmen. Herzlichen Dank.

Geniesst die Momente auf zwei Rädern.

Radsportliche Grüsse

Thomas Scheurer
Verbandspräsident RMVZOL

RMVZOL Jahresbericht Verbandsmeisterschaft 2019

Liebe Athletinnen und Athleten,

Die erste Saison unter der neuen Organisation ist Geschichte und wir hoffen, ihr hatte genauso viel Spass an den Rennen, wie in den Jahren zuvor. Das Rennprogramm musste leicht umgestaltet werden, was wir weiterhin tun werden, damit die Rennserie attraktiv bleibt. Für die Saison 2020 freuen wir uns auf ein neues Rundstreckenrennen ausserhalb von Gossau. Die Streckenführung wird zeitnahe bekannt gegeben. Bei den Rennen um Grüter mussten wir aufgrund von Strassenbauarbeiten eine Umfahrung auf Kiesstrassen wagen. Es liegt im Sinne des RMVZOL möglichst intensive, vielfältige und auch technisch anspruchsvolle Rennen anzubieten, damit Rennfahrerinnen und Rennfahrer aus allen Disziplinen auf ihre Kosten kommen und jedes Rennen für alle eine wahre Prüfung ist. Wir haben viel positive Resonanz erhalten, demnach planen wir auch in Zukunft mit Streckenteilen abseits geteerter Strassen, sofern es die Sicherheit aller Beteiligten zulässt.

Die Saison 2019 war mit allen Höhen und Tiefen ein tolles Erlebnis, wobei wir sehr vom unermüdlichen Einsatz von Fritz Keller profitierten, der an jedem einzelnen Rennen für eine korrekte Rangliste sorgte und immer für jede Eventualität ausgerüstet war. Wir danke allen, die sich an der Startnummernausgabe, als Streckenposten, Webmaster, als Jurymitglied, Begleitfahrzeug- oder Motorradfahrer zur Verfügung stellten und diese Veranstaltungen erst möglich machen.

Wir haben unsere Rennpause zur Vorbereitung der Saison 2020 genutzt, damit wir für euch ein tolles Radsporterlebnis in unserer Region bieten können. Wir freuen uns bereits heute auf die neue Saison.

Gesamtranglisten und Bilder der Saison 2019 sind auf rmvzol.ch zu finden.

Die mobile Jury im Einsatz; mit Hochstand, Büro, Chronolec/Tag-Heuer Zeitmessanlage mit Chips homologiert bis 120km/h und Stromversorgung.

Sportliche Grüsse

Jonas Stieger
Obmann Abendrennen RMVZOL

Pressespiegel 2019

Podestplätze an der Quer SM in Sion

Trotz garstigem Wetter, Schneeregen und Eis, Regen und Schneematch konnte eine spannende SM durchgeführt werden. Lara Krähemann und Fabienne Kipfmüller standen auf den Plätzen 3 und 2 auf dem Podest. Herzliche Gratulation an unsere tollen Querfahrerinnen!

18.01.2019 | Jacqueline Kipfmüller www.vcmeilen.ch

Schweizer Triumph in Südafrika

Souverän auf der Südhalbkugel: Europameister Lars Forster (links) und Weltmeister Nino Schurter gewinnen das bedeutendste Mountainbike-Etappenrennen der Welt *Bild: Shaun Roy/Cape Epic*

Nino Schurter und Lars Forster haben das prestigeträchtige Mountainbike-Etappenrennen Cape Epic gewonnen. Für Schurter handelt es sich bereits um den zweiten Gesamtsieg.

Vor zwei Jahren war Nino Schurter zusammen mit Matthias Stirnemann eher überraschend zu seinem ersten Sieg am Cape Epic gekommen. Aus der erfolgreichen Titelverteidigung im letzten Jahr wurde für den siebenfachen Weltmeister und Olympiasieger von 2016 im Cross-Country dann allerdings nichts. Stirnemann musste das Rennen wegen eines Infekts bereits nach der 1. Etappe aufgeben.

Schurter nahm zusammen mit dem Europameister Lars Forster einen neuerlichen Anlauf in Südafrika. Nach starkem Beginn mit drei Tagessiegen in Folge erlitt das Duo am vierten Tag einen Rückschlag. Ein Hinterrad-Defekt von Forster kostete viel Zeit. Die beiden fielen in der Gesamtwertung auf Platz 2 zurück.

Doch der St. Galler und der Bündner kämpften sich zurück. Sie sicherten sich nach acht anspruchsvollen Tagen mit 630 Kilometern und über 16’000 Höhenmetern den Gesamtsieg. Das zweitplatzierte deutsch-brasilianische Duo Manuel Fumic/Henrique Avancini distanzierten sie um acht Minuten.

24. März 2019 www.swiss-cycling.ch

SM-Silbermedaille für die Wetziker Radballer

Die diesjährige Hallenradsport Schweizermeisterschaft der Schüler & Junioren fand am vergangenen Samstag, 18. Mai 2019, in Münchwilen statt. Ein langer Tag vollgepackt mit vielen spannenden Radballspielen & atemberaubenden Kunstraddarbietungen.

Zum vierten Mal in Folge konnten sich Sarai Marti & Sarah Däuber für die Schweizermeisterschaft im Kunstradfahren qualifizieren. Der Verein ist darauf sehr stolz & wir hoffen, dass unsere jüngsten Sportlerinnen den beiden auf diesem Weg folgen werden. Auch das U15-Radballteam mit Levin Reist & Roman Graf konnten sich zum dritten Mal in Folge für die SM qualifizieren. Dabei wurde es in der Qualifikation für die beiden weiteren Wetziker U15-Teams sehr knapp & beinahe hätte noch ein zweites Team den Sprung unter die besten Teams geschafft, welche an der SM teilnehmen können.
Am Morgen waren Levin Reist & Roman Graf in der Kategorie U15 unter den sechs qualifizierten Mannschaften dabei. Die beiden landeten in der Qualifikation auf dem guten 3. Rang & somit war für die beiden resultatmässig alles offen. Nach drei ziemlich deutlichen Siegen am Vormittag gegen Mosnang, Schöftland & Möhlin, stand nach der Mittagspause das wichtigste Spiel gegen den Favoriten Pfungen an. Das Wetziker-Team geriet relativ früh mit 1:0 in Rückstand. Danach war es ein ausgeglichenes Spiel & die beiden Wetziker kamen zu zahlreichen Chancen, jedoch fand der Ball den Weg ins Tor leider nicht & das spannende Spiel endete mit 1:0. Im letzten Spiel gegen Altdorf trafen Levin & Roman erneut & konnten auch dieses Spiel deutlich gewinnen. Pfungen wurde der Favoritenrolle gerecht & holte sich mit einem Unentschieden im letzten Spiel den Titel.

Nachdem Levin & Roman vor zwei Jahren in der tieferen Altersklasse noch Bronze gewonnen haben, im letzten Jahr im Final den 5. Rang erkämpften, reichte es dieses Jahr für die Silbermedaille. Die RVW-Hallenradsportler sind extrem stolz auf die erneuten Gewinner einer SM-Medaille! Weiter so Jungs.. wir sind sehr gespannt welche weiteren Topresultate ihr in Zukunft erreichen werdet.

Gleich im Anschluss an die Siegerehrung der Radballer, waren die beiden Wetziker Kunstradfahrerinnen an der Reihe. Für Sarai war es die letzte SM bei den Schülerinnen, in der neuen Saison wechselt sie zu den Juniorinnen. Sarai zeigte eine sehr saubere & sichere Kür, ganz ohne Fehler oder grössere Abzüge. Mit den ausgefahrenen Punktzahl von 48.55 kann Sarai sehr zufrieden sein. Sie war an diesem Tag somit die 17. beste Sportlerin bei den unter 15 jährigen. Für Sarai heisst es nun viele neue Elemente zu erlernen, damit sie in der neuen Saison ihre Startpunktzahl deutlich erhöhen kann.

Nur fünf Minuten nach Sarai war die Fläche frei für die Kür von Sarah Däuber in der Kategorie U19. Die vergangene Saison war für Sarah punktemässig ein auf & ab und die perfekte Kür wollte ihr noch nicht gelingen. Heute war aber ein guter Tag für Sarah & sie zeigte eine sichere & lange Zeit fehlerfreie Kür. Erst ganz am Schluss schlichen sich zwei Unsicherheiten ein, welche Sarah leider über 10 Punkte kosteten. Trotzdem war das für Sarah die beste Kür der Saison & sie erreichte mit den ausgefahrenen 85.75 Punkten ein super Resultat & erreichte den 6. Schlussrang.

Wir gratulieren den vier Sportler/innen zu den guten Resultaten.. ihr wart heute einmal mehr SUPER!!!

Simone Hofer/ Mai 19, 2019/ Kunstrad, Radball/ www.rvwetzikon.ch

Schweizermeistertitel für Dario Lillo, Silber für Nicole Koller

Dario Lillo wird U19-Schweizermeister

Am Sonntagmorgen kämpften die Junioren um den begehrten Schweizermeistertitel. Mit Dario Lillo und Andrin Gees waren vom VC Eschenbach zwei "TopTen-Anwärter" am Start und wenn alles optimal läuft, ist ihnen sogar ein Rang unter den ersten Fünf zuzutrauen. Bereits am Morgen war die zu erwartende Hitze spürbar. Lillo startete gut ins Rennen und bereits in der ersten Runde fand er Unterschlupf in der fünfköpfigen Spitzengruppe. Gees gelang der Start nicht optimal, denn er war zu weit hinten als sich die Spitzengruppe absetzte. Lillo erwischte einen super Tag und konnte das ganze Rennen in der Spitzengruppe mitmischen und machte auch technisch einen souveränen Eindruck. Gees versuchte noch die Lücke zur Spitze zu schliessen, dies gelang ihm aber leider nicht mehr. So war es Lillo, der zusammen mit vier Gegnern auf die letzte Runde ging. Schon bald waren sie nur noch zu Zweit und der Kampf um den Schweizermeistertitel war voll im Gang. Lillo ging vor einer Abfahrt an die Spitze und liess sich im Schlussteil nicht mehr überholen und konnte den Schlusssprint für sich entscheiden. Dies bedeutet, dass Dario Lillo U19 Schweizermeister ist und nun die Ehre hat, das rote Trikot mit dem weissen Kreuz ein Jahr lang zu tragen. Lillo gab im Ziel glücklich und zufrieden folgendes zu

Protokoll: “Ich hatte heute einen super Tag und bin natürlich voll zufrieden mit meinem Rennen.“
Andrin Gess rundete das gute Resultat als Achter ab. Weiter klassierten sich auf dem 24. Rang Andrin Bisig und auf dem 47. Rang Thomas Weber.

Nicole Koller gewinnt Silber
Bei den U23 Frauen war Sina Frei nach den Resultaten an den vergangenen Weltcups die Favoritin. Im grossen Feld mit den Juniorinnen, U23 Frauen und Elite Frauen startete Nicole Koller gut ins Rennen. Frei setzte sich aber bereits in der ersten Runde zusammen mit der späteren Elite Frauen Siegerin Jolanda Neff ab. Koller war daher nie wirklich am Hinterrad von der späteren Siegerin Frei. Koller zeigte jedoch ein konstantes, gutes Rennen und konnte gegenüber den Konkurrentinnen hinter ihr immer mehr Zeit herausfahren. Im Ziel konnte Koller den 2. Rang feiern, was natürlich an der Schweizermeisterschaft die Silbermedaille bedeutete. Ebenfalls ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielte Tina Züger mit dem 6. Rang - nach einem verhaltenen Start konnte sie vorallem in den letzten 1.5 Runden nochmals aufdrehen. Alessia Bisig erreichte das Ziel auf dem 12. Rang.
Bei den U23 Herren fühlte sich Kevin Kuhn nicht so gut und startete daher verhalten. Er konnte jedoch gegen Rennende nochmals aufdrehen und einige Gegner ein- und überholen. Im Ziel resultierte der 9. Rang, Weiter klassierte sich auf dem 30. Rang Léon Koller.

Marina Wildhaber / tw, 02.06.2019 www.vceschenbach.ch

Tour de Suisse 4. Et.: Gian Friesecke kämpft um Etappensieg

Gian Friesecke verriet bereits am Vortag, in der Etappe nach Arlesheim wolle er was zeigen. Gesagt, getan, dass er dann als Solist in die letzte Steigung vom Feld gejagt werden würde, hat er sich wahrscheinlich nicht zu denken gewagt.

Doch der Reihe nach:

Bereits nach wenigen Kilometern löste sich die prägende Fluchtgruppe. Gian hatte den richtigen Renninstinkt und sprang mit. Eine vierköpfige Gruppe mit Gian Friesecke, Robin Carpenter (USA), Simon Geschke (De) und Taco Van der Hoorn (Ho) holte zwischenzeitlich einen Vorsprung von über 3 Minuten heraus. Das Sprinter Teams liessen also das Quartett an der kurzen Leine. Sie wollten nichts anbrennen lassen.

Nach der ersten Zielpassage in der Zusatzschlaufe löste sich die Vierergruppe auf. Der letzte Begleiter, der Gian nicht mehr folgen konnte, war Simon Geschke. Ein Topfahrer er hat unter anderem einen Tour de France Etappensieg in seinem Palmares. Gian Friesecke jagte alleine dem Ziel entgegen. Im Feld machten aber die Sprinter Team weiter mächtig Tempo. 11 Kilometer vor Schluss musste sich dann Gian ebenfalls vom Feld einholen lassen.

Das war eine erstklassige Leistung von Gian. Wir sind stolz auf unseren VC Hittnau Crack.

Veröffentlicht: 19. Juni 2019 www.vchittnau.ch

Der Vierer gewinnt in Rekordzeit Bronze

Aller guten Dinge sind drei: Im dritten Lauf im Velodrom von Minsk unterbietet das Schweizer Quartett den Landesrekord. *Bild: Swiss Olympic*
Der Schweizer Bahnvierer hat an den European Games in Minsk die Bronzemedaille gewonnen und ist dabei um mehr als eine halbe Sekunde unter dem Landesrekord geblieben.

Es war keine leichte Aufgabe, welche die Schweizer Théry Schir, Claudio Imhof, Robin Froidevaux und Lukas Rüegg im Duell um Bronze zu meistern hatten. Einerseits war da das Publikum, das keinen Hehl daraus machte, wen es als Sieger sehen wollte: Gastgeber Weissrussland und nicht die Schweiz. Andererseits waren da die Erkenntnisse aus der Qualifikation, welche den Vorteil wie schon in Sachen Publikumsgunst bei den Weissrussen vermuten liessen. In 3:59,286 hatte die Schweiz die Qualifikation im 4. Rang hinter Weissrussland abgeschlossen, allerdings noch nicht in der finalen Formation. Für die Entscheidungsläufe rückte der im Anschluss an die Tour de Suisse nach Minsk geflogene Claudio Imhof anstelle von Nico Selenati in den Vierer. Harmonierte die neue Formation in der ersten Runde gegen Russland noch nicht wie gewünscht, klappte die Zusammenarbeit im Kampf um Rang 3 ohne Probleme. Mit Fortdauer des Verfolgungsrennens verstummten ob der souveränen Schweizer Leistung nicht nur die Anfeuerungsrufe für den Gastgeber allmählich. Es wurde auch klar, dass der Bahnvierer den Schweizer Rekord ins Visier nahm. Letztlich senkten Schir, Imhof, Froidevaux und Rüegg die alte Bestmarke um mehr als eine halbe Sekunde auf 3:54,210.

29. Juni 2019 www.swiss-cycling.ch

Para-Cycling Schweizermeisterschaften 2019

Gold im Strassenrennen
04.07.2019 - Nach Vize-Meisterin im Zeitfahren holt sich Sandra Stöckli Gold im Strassenrennen und somit ihren ersten Schweizermeistertitel im Handbike.

Das Rennen fand im Thurgau statt und wurde vom VC Fischingen organisiert.
Mit einem Durchschnittstempo von 32km/h auf gut 30 Kilometern im sogenannten Handbike ist das auf einer leicht coupierten Strecke eine beachtliche Leistung mit einem solchen Gerät.

Wohlgemerkt alles aus den Armen angetrieben. Nicht wie wir uns gewohnt sind mit den Beinen.

Perfektes Rennen für Sandra Stöckli
Das Rennen verlief für die gebürtige Jonerin von Anfang an nach ihrem Wunsch. Schon nach kurzer Zeit konnte sie mit ihrer Widersacherin auf eine Männergruppe aufschliessen, um nötige Kräfte zu sparen und vom Windschatten profitieren. Nach regelmässiger Aufteilung der Führungsarbeiten bemerkte Sandra in der zweiten Rennhälfte, dass ihre direkte Konkurrenntin das Tempo nicht mehr mithalten vermochte und fuhr so einem ungefährdeten Sieg entgegen.
"Der Schweizermeister-Titel motiviert mich natürlich zusätzlich, an der kommenden WM vom 12. bis 15. September 2019 im holländischen Emmen - für welche ich ebenfalls selektioniert bin - mein Bestes zu geben und über mich hinaus zu wachsen. Dies wird gleichzeitig das erste Rennen sein, bei welchem ich nicht nur die Schweiz vertrete, sondern das National Swiss Champion Trikot bei einem UCI-Anlass offiziell tragen werde", so eine glückliche Sandra Stöckli im Interview.

Markus Bless / tw, 04.07.2019 www.vceschenbach.ch

Triumph in extremis

Europameister: Sina Frei, Joel Roth, Dario Lillo, Andri Frischknecht und Ramona Forchini (von links nach rechts) bescheren der Schweizer Delegation einen goldenen Auftakt. *Bild: Armin Küstenbrück*

Die Schweiz ist in Brünn zum dritten Mal in Serie Europameister im Team Relay geworden. Auf dem letzten Abschnitt kam es zum Duell zwischen Andri Frischknecht und dem Italiener Luca Braidot – mit dem besseren Ende für den Zürcher.

Die Mountainbike-Europameisterschaften in Brünn haben für die Auswahl von Swiss Cycling mit dem Wunschresultat begonnen. U23-Athlet Joel Roth, Junior Dario Lillo, Elitefahrerin Ramona Forchini, U23-Titelhalterin Sina Frei und Elitefahrer Andri Frischknecht gewannen im Team Relay vor Italien und Dänemark die Goldmedaille. Ehe der dritte Titelgewinn in Serie feststand, hatten sich die Kommissäre mit einem Protest auseinanderzusetzen. Die Italiener monierten, Frischknecht habe seinen Kontrahenten Luca Braidot regelwidrig behindert; der Einspruch wurde jedoch abgewiesen.

Frischknecht liess verlauten, der zu ihm nach vorne gestossene Braidot sei in der letzten Abfahrt von der Seite kommend in ihn hineingefahren. «Es fehlte wenig, und wir wären beide am Boden gelandet», hielt der 25-jährige Zürcher fest. Beim Zusammenprall fiel die in Frischknechts Schaltung steckende Batterie aus ihrer Halterung, worauf der Schweizer nur noch über einen Gang verfügte. Braidot vermochte die beim Zwischenfall entstandene Lücke jedoch nicht mehr zu schliessen; er erreichte das Ziel sieben Sekunden nach Frischknecht.

25. Juli 2019 www.swiss-cycling.ch

Sina Frei fährt ins Geschichtsbuch

EM-Gold zum Fünften: Sina Frei verweist die Österreicherin Laura Stigger und die Französin Loana Lecomte auf die Plätze 2 und 3. *Bild: Armin Küstenbrück*

Am Tag vor den Entscheidungen in der Elite-Kategorie hat der Schweizer Nachwuchs an den Mountainbike-Europameisterschaften im tschechischen Brünn gross aufgetrumpft. Sina Frei verteidigte ihren Titel in der U23-Kategorie erfolgreich, Jacqueline Schneebeli holte Gold bei den U19-Juniorinnen, Janis Baumann Silber bei den U19-Junioren.

Sina Frei erreichte mit ihrem Triumph vor der Österreicherin Laura Stigger und der Französin Loana Lecomte Historisches.

Die vor einer Woche 22 Jahre alt gewordene Zürcherin errang bereits ihren fünften EM-Titel auf Nachwuchs-Stufe – viermal gewann sie als U23-Fahrerin und einmal in der U19-Kategorie. Vergleichbares hatte vor ihr noch keine Athletin und kein Athlet geschafft. Im Weltcup fasste Frei in dieser Saison auf Anhieb bei der Elite Fuss. Mit zwei vierten Rängen befindet sie sich bereits in Podestnähe. Das Rennen sei taktisch gewesen, mit vielen Tempowechseln versehen, hielt Frei fest.

27. Juli 2019 www.swiss-cycling.ch

81st Volta a Portugal Santander (2.1): Gian Friesecke Zweiter im Prolog (31.07.2019)

Kaum ist die alles dominierende Tour de France beendet, beginnen die weiteren Rundfahrten. Gian Friesecke ist nach eine vierwöchigen Rennpause super in die zweite Saisonhälfte gestartet. Er musste sich im Prolog nur vom Portugiesen Samuel José Caldeira geschlagen geben. Die ersten drei Fahrer sind

nach 7 Minuten und 21 Sekunden in derselben Sekunde gestoppt worden. Sekundenbruchteile mussten also schlussendlich über den Sieg entscheiden. Als Elfter gelang auch Lukas Rüegg ein sehr gutes Ergebnis.

Die Portugal Tour ist mit arrivierten Pro-Continental Teams wie Team Arkéa Samsic, Caja Rural - Seguros RGA und Israel Cycling Academy besetzt. Mannschaften, die auch an den Top drei Landesrundfahrten wie der Tour, dem Giro und der Vuelta am Start sind.

Unsere VC Hittnau Spitzenathleten hatten seit der Strassenmeisterschaft Ende Juni keinen Renneinsatz mehr. Sie scheinen erholt und schon wieder bereit für Topresultate.

Veröffentlicht: 01. August 2019 www.vchittnau.ch

Aller goldenen Dinge sind drei

Start nach Mass: Janis Baumann, Joel Roth, Jolanda Neff, Sina Frei und Nino Schurter (von links nach rechts) lassen sich als Staffelweltmeister feiern. *Bild: Ego-Promotion*

Die Schweizer Cross-Country-Spezialisten haben an der WM in Mont Sainte-Anne zum dritten Mal in Folge das Team Relay gewonnen.

Besser lassen sich Weltmeisterschaften nicht eröffnen. Die Mountainbiker von Swiss Cycling haben das Team Relay in Mont Sainte-Anne für sich entschieden. Joel Roth, Janis Baumann, Sina Frei, Jolanda Neff und Nino Schurter setzten sich 16 Sekunden vor den USA und deren 28 vor den Franzosen durch. Das Quintett untermauerte dadurch die Schweizer Vormachtstellung im Cross-Country.

Für die Schweiz handelt es sich um den sechsten Titel im Team Relay und um den dritten in Folge. Eine Schlüsselrolle spielte wiederum Nino Schurter, der zum fünften Mal am Team-Gold beteiligt und bereits beim ersten Triumph im Jahr 2006 als U23-Athlet auf dem Schlussabschnitt eingesetzt worden war. Der Bündner nahm sein Teilstück auf Platz 3 liegend in Angriff und sicherte der Schweiz mit dem Tagesbestwert den Sieg.

Schurter machte den Rückstand auf den Amerikaner Keegan Swenson zügig wett und liess den hinter ihm Tempo machenden Franzosen Jordan Sarrou nicht näher heranrücken. Er sei zunächst skeptisch gewesen, ob sich die 16 Sekunden auf einen Eliteathleten auf der gut elf Minuten langen Schlaufe wettmachen liessen, erklärte Schurter. «Ich fühlte mich aber wie schon in den letzten Tagen sehr stark.»

Vor Schurters Einsatz hatten U23-Athlet Roth und Junior Baumann den Rückstand gegen namhafte Elitefahrer in Grenzen gehalten. Sina Frei und Jolanda Neff brachten die Auswahl von Swiss Cycling in eine günstige Position. Neff war zeitgleich mit der Amerikanerin Kate Courtney die schnellste Frau, lobte hinterher aber explizit die jungen Teamkollegen: «Sie zeigten eine super Leistung. Sonst hätte es nicht zum Sieg gereicht.»

Der erstmals an einer WM teilnehmende Baumann gestand strahlend, er habe dieses Resultat zwar nicht erwartet, aber sehr wohl davon geträumt. U23-Athlet Roth war bereits vor zwei Jahren in Australien dabei gewesen, hatte damals aber eine andere Rolle innegehabt. In Kanada übernahm er die Startschlaufe und sah sich mit starker Konkurrenz konfrontiert. «Ich bin froh, dass ich auf die Schnellsten nicht viel verloren habe», meinte der Aargauer. Sina Frei, in der Staffel längst zum sicheren Wert avanciert, sprach aus, was viele andere dachten: «Megaschön, dass es bei uns wieder aufgegangen ist.»

28. August 2019 www.swiss-cycling.ch

Frei gewinnt das zweite Gold

Sina Frei ist zum zweiten Mal U23-Weltmeisterin im Cross-Country. Die 22-jährige Zürcherin triumphierte an den Titelkämpfen im kanadischen Mont-Sainte-Anne nach langer Solofahrt vor der österreichischen Mitfavoritin Laura Stigger und der Französin Loana Lecomte. Die Absolventin der Sportler-RS bestreitet die Weltcuprennen bereits in der Elite-Kategorie und ist auf Anhieb zweimal Vierte geworden. 2017 war

sie in Cairns mit 20 Jahren schon einmal U23-Weltmeisterin geworden. Dazu holte sie 2016 und 2018 Silber auf gleicher Stufe. Noch erfolgreicher ist Frei an den Europameisterschaften, hat sich doch dort von 2015 bis und mit 2019 stets den Titel gewonnen – einmal als Juniorin und viermal auf U23-Ebene. *Sda*

Bild: Ego-Promotion / 01. September 2019 www.swiss-cycling.ch

Erster Weltcupsieg für Lars Forster

08.09.2019 – Eine Woche nach den Weltmeisterschaften in Kanada stand der Weltcup Final in Snowshoe (USA) auf dem Programm. Snowshoe war das erste Mal Austragungsort eines Weltcups. Die Strecke war trocken, mit schnellen Abfahrten und kurzen Aufstiegen gespickt. Mit dem schönem Wetter, Temperaturen um 20 Grad und der schnellen Strecke waren es optimale Bedingungen für spannende Wettkämpfe. Und das Erfreuliche aus Schweizer bzw. VC Eschenbach–Sicht, sorgte Lars Forster für Furore.

Short Track am Freitag

Wie bei allen Weltcups dieser Saison machten die besten 40 der Weltrangliste auch in Snowshoe die ersten drei Startreihen mit dem Short Track unter sich aus. Vom VC Eschenbach kämpften Lars Forster und Andri Frischknecht um eine gute Startposition am Sonntag. Das Rennen war wiederum hart umkämpft und wurde durch eine Attacke in der letzten Runde vom Schweizer Nino Schurter gewonnen. Forster zeigte ein gutes Short Track und sicherte sich mit dem 10. Rang die zweite Startreihe. Frischknecht erreichte durch den 24. Rang gerade noch die dritte Startreihe. So gelang ihnen eine gute Ausgangslage für das Cross Country Rennen.

Forster gewinnt sensationell

Am Sonntag waren dann mit Fabian Giger und Marcel Guerrini, neben Forster und Frischknecht noch zwei weitere Clubmitglieder am Start. Die Positionskämpfe begannen mit dem Start. Auf dem schnellen Rundkurs bildete sich zu Beginn des Rennens eine sehr grosse Spitzengruppe. Zwischenzeitlich waren über 25 Fahrer hintereinander eingereiht und somit in der Spitzengruppe. Jedoch war es wichtig, möglichst weit vorne eingereiht zu sein, dass man dem “Handorgel-Effekt“ möglichst aus dem Weg gehen konnte. Dies gelang Forster ausgezeichnet, er hielt sich immer in den ersten acht Positionen auf. Frischknecht war im hinteren Teil der grossen Gruppe und kämpfte immer wieder um den Anschluss. Zu bunt in der grossen

Gruppe wurde es dann Mitte Rennen dem Brasilianer Avancini, er attackierte und nur Schurter konnte mitgehen und somit setzten sich die Beiden ab. Schurter erlitt dann einen Hinterraddefekt und fand nach dem Radwechsel wieder Unterschlupf in der 10-köpfigen Verfolgergruppe, die nun rund 20 Sekunden Rückstand auf den Brasilianer hatte. Schurter orientierte sich sogleich wieder nach vorne und gab in der Verfolgergruppe mächtig Gas und der Brasilianer wurde 2 Runden vor Schluss wieder gestellt. Forster war da einer der wenigen, der sich am Hinterrad von Schurter "fest beissen" konnte. Da das Tempo nach dem Zusammenschluss ein wenig zusammenfiel, konnten noch weitere Konkurrenten zur Spitze aufschliessen. So gingen sieben Fahrer gemeinsam auf die letzte Runde und das Rennen war an Spannung kaum zu überbieten. Schurter attackierte und nur sein Teamkollege Forster konnte mitgehen. Schurter schlug in der Folge ein horrendes Tempo an, konnte aber Forster nicht distanzieren. Am letzten Aufstieg übernahm dann Forster das erste Mal die Führung und griff Schurter an und hatte sogleich ein paar Meter Vorsprung. Forster kam mit diesen paar Metern auf die Zielgerade und konnte sensationell seinen ersten Weltcupsieg bejubeln. Dahinter feierte sein Teamkollege Schurter den Doppelsieg für das Team Scott-SRAM MTB Racing. Der überglückliche Forster konnte seinen Erfolg im Ziel kaum fassen und gab zu Protokoll: „ Es ist unglaublich und es lief alles perfekt. Die Weltcupsaison, die sonst nicht gut lief, so abzuschliessen ist einfach unbeschreiblich und dann noch dieser Teamerfolg. – "einfach saugeil."
Frischknecht erreiche das Ziel auf dem 20. Rang, Guerrini auf dem 41. Rang und Fabian Giger auf dem 44. Rang.
Im Rennen der U23 Frauen startete Nicole Koller zu ihrem letzten U23 Weltcup, denn nächste Saison wird sie das Feld der Elite Frauen aufmischen. Koller zeigte ein konstantes Rennen und erreichte das Ziel auf dem 8. Rang.

Marina Wildhaber / tw, 09.09.2019 www.vceschenbach.ch

Unsere Weltmeisterin wird geehrt!

Am Dienstagabend fand die Ehrung von Sina Frei in Uetikon am See statt. Gemeindemitglieder, Einwohner sowie zahlreiche Fans und VC Meilen Mitglieder waren für den Empfang von Sina anwesend. Und für das Kidstraining am Dienstagabend wurde kurzerhand ein Abstecher nach Uetikon eingeplant und die Kinder standen für Sina Spalier. Ein tolles Bild und für viele ein unvergessliches Erlebnis dabei zu sein und die zwei Goldmedaillen zu bestaunen welche Sina an den Weltmeisterschaften in Mont Saint Anne (Canada) im Teamwettbewerb und in der U23-Kategorie gewonnen hat. Hier nochmals herzliche Gratulation an Sina. Auch vielen Dank an Kurt und Irène und die Gemeinde Uetikon am See welche diesen schönen Empfang mit Apéro, Pizza und Desserbuffet organisiert haben.

12.09.2019 | Jacqueline Kipfmüller www.vcmeilen.ch

Souveräne Schweizer am Testevent

Entscheidung auf der Zielgeraden: Nino Schurter hält Victor Koretzky auf Distanz. *Bild: Ego-Promotion*

Den Schweizer Mountainbikern scheint die neu gebaute Cross-Country-Strecke in Tokio zu liegen. Ein knappes Jahr vor den Olympischen Spielen dominierten die Vertreterinnen und Vertreter von Swiss Cycling den offiziellen Testevent. Der Olympiasieger Nino Schurter gewann das Rennen der Männer mit einem Vorsprung von zwei Sekunden auf den Franzosen Victor Koretzky im Sprint. Bei den Frauen feierten Jolanda Neff und Sina Frei gar einen Doppelsieg, Alessandra Keller und Linda Indergand belegten die Plätze 4 und 6. Der Kurs sei herausfordernd, beinhalte viel mehr natürliche Elemente als erwartet, liess Neff verlauten. „Die Strecke lässt sich mit einem Weltcup-Parcours vergleichen. Ich nehme viele gute Eindrücke mit und freue mich schon jetzt auf Olympia.“ *sda/SC*

7. Oktober 2019 www.swiss-cycling.ch

Erster Weltcupsieg für Kuhn

20.10.2019 - Heute fand zum zweiten Mal der Radquer Weltcup in Bern statt. Die Strecke führte durch das Freibad Weyermannshaus und war sehr übersichtlich, so dass man die Fahrer mehrere Male sehen konnte.
Der Boden war auf Grund der Witterung der letzten Tage sehr schlammig und rutschig, dies führte dazu, dass viele Aufstiege zu Fuss bewätligt werden mussten. Dario Lillo und Kevin Kuhn kamen mit diesen Bedingungen sehr gut zurecht.

Beachtliche Leistung von Dario Lillo
Mit dem Rennen der U19-Knaben startete um 10.00Uhr der Renntag. An der Startlinie stand Dario Lillo. Er erwischte einen guten Start und war von Anfang an vorne mit dabei. Am Ende der ersten Runde stürzte er und verlor dabei ein paar Plätze. Danach kämpfte er zusammen mit zwei Fahrern aus Belgien um den 5. Rang. Schlussendlich überquerte Lillo als bester Schweizer auf Rang 6 die Ziellinie, mit seiner Leistung ist er sehr zufrieden.
Kevin Kuhn brilliert in Bern mit erstem Weltcupsieg
Kuhn war am Start des U23 Männer Rennen, sein letztjähriger 6. Rang liess viel Hoffnung aufkommen für ein gutes Resultat. Dank einem hervorragenden Start übernahm Kuhn die Führung und hatte nach der ersten Runde einen kleinen Vorsprung. Der Speaker animierte die Zuschauer, Kuhn auf seiner Start-Ziel-Sieg-Fahrt anzufeuern, die Stimmung am Streckenrand stieg von Runde zu Runde.
Er fuhr das ganze Rennen alleine und konnte seinen Vorsprung von 10 bis 20 Sekunden verwalten.
So fuhr Kuhn souverän zu seinem ersten Weltcupsieg. Diese Glanzleistung wurde noch durch den 3. Platz von Loris Rouiller abgerundet. Dies ist der erste Schweizer Sieg in der U23 Kategorie an einem Radquer-Weltcup, somit schrieb Kevin Kuhn ein

Stück Schweizer Radquergeschichte.

Im Hauptrennen der Männer startete Marcel Wildhaber sehr gut ins Rennen und kämpfte in einer Verfolgergruppe um eine Top20 Platzierung. Leider konnte er dem hohen Tempo nicht standhalten und fiel bis zum Rennende auf Platz 29 zurück. Sein Fazit zum Rennen: "Mit der ersten Rennhälfte bin ich zufrieden, die Zweite war nicht mehr gut".

Joel Koller / tw, 20.10.2019 www.vceschenbach.ch

Radquer EM Silvelle (ITA)

10.11.2019 - Im 17-köpfigen SwissCycling Aufgebot für die Radquer EM waren mit Dario Lillo (U19), Kevin Kuhn (U23) und Marcel Wildhaber (Elite Herren) gleich drei Athleten vom Velo Club Eschenbach vertreten. Die Nationalmannschaft reiste bereits am Donnerstag nach Italien, um sich optimal vorzubereiten. Der Austragungsort Silvelle liegt rund 30 km nordwestlich von Venedig. Am Freitag regnete es ununterbrochen und die Strecke wurde dementsprechend tief. Da das Wetter am Samstag wieder schön wurde, begann der ganze Schlamm richtig zu kleben und die Fahrer blieben im Schlamm regelrecht stecken. So musste bei der Streckenbesichtigung ein grosser Teil der Runde zu Fuss zurückgelegt werden. Auch am Sonntag zeigte sich das Wetter von der guten Seite. Durch das Abtrocknen und die gefahrenen Runden bildete sich eine festgedrückte, klebrige Spur. Dadurch wurde immer ein grösserer Teil der Strecke fahrbar. Dies forderte nicht nur die Rennfahrer sondern auch die Mechaniker, denn die Räder wurden durch den vielen Schlamm 1 bis 2 Mal pro Runde gewechselt.

Dario Lillo mit ausgezeichnetem Rennen
Bei den U19-Herren startete Dario Lillo. Er konnte sich nach dem Start auf den 5. Rang vorarbeiten. In den folgenden Runden zeigte er ein konstantes Rennen, biss sich auf dieser Position fest und machte keine Fehler. So ging er als Fünfter in die letzte Runde und konnte seinen Rhythmus nochmals erhöhen und damit zwei Belgier vor ihm ein- und überholen. Somit erreichte er das Ziel als sensationeller Dritter und konnte damit die Bronze-Medaille in Empfang nehmen. „Das ist genial, es war ein spezielles Rennen und es ist alles aufgegangen“, meinte er glücklich im Ziel. Gewonnen wurde das Rennen von Thibau Nys (BEL) vor Jente Michels (BEL).
Kevin Kuhn in den TopTen
Bei den U23 Herren startete Kevin Kuhn aus der ersten Reihe. Kuhn verlor im Startgerangel einige Positionen, konnte sich aber dennoch direkt hinter den TopTen einreihen. In den folgenden Runden fuhr er ein konstantes Rennen und konnte sich nach vorne arbeiten. Das Ziel erreichte er auf dem guten 7. Rang. „Das Resultat ist ganz okay, aber mit meiner Leistung bin ich nicht zufrieden“, berichtete ein nicht ganz zufriedener Kuhn.
Bei den Elite Herren startete Marcel Wildhaber. Nach einem nicht optimalen Start konnte er nicht wirklich viele Positionen gut machen und hatte mit der klebrigen Strecke zu kämpfen. Das Ziel erreichte er auf dem 22. Rang.

Marina Wildhaber / tw, 10.11.2019 www.vceschenbach.ch

Lukas Rüegg: Bahnvierer mit Rekord und erstem Weltcup-Sieg

Der Schweizer Bahnvierer wird schneller und schneller. Beim Weltcup im neuseeländischen Cambridge knackte das Swiss-Cycling-Quartett erstmals die 3:50er-Grenze.
Robin Froidevaux, Claudio Imhof, Stefan Bissegger und Lukas Rüegg verbesserten den erst seit Mitte Oktober bestehenden Landesrekord über die 4000 m um fast 3 Sekunden auf 3:49,982 Minuten. Mit dieser Zeit schlugen die Schweizer die favorisierten Gastgeber und qualifizierten sich für den Final. Dort setzten sie sich in 3:50,359 gegen Australien durch und sicherten sich den ersten Weltcup-Sieg.

Veröffentlicht: 06. Dezember 2019 www.vchittnau.ch

Grosse Ehre für Sina Frei

Eine Klasse für sich: Sina Frei lässt sich in Mont Sainte-Anne zum zweiten Mal als U23-Weltmeisterin feiern. *Bild: Ego-Promotion*

Sina Frei ist zum «SRF 3 Best Talent Sport» gewählt worden. Am Sonntag werden die Leistungen der aufstrebenden Mountainbikerin im Rahmen der Sports Awards (20.05, SRF1) gewürdigt. Vorjahressieger Nino Schurter gehört zu den sechs Nominierten für die Wahl zum Sportler des Jahres.

Als Nachwuchsathletin hat Sina Frei das Geschehen geprägt, sämtliche wichtigen Mountainbike-Wettkämpfe mehr als einmal für sich entschieden, zuletzt an der EM in Brünn und an der WM in Mont Sainte-Anne gewonnen. Nun ist die 22-jährige Zürcherin dank ihrer erstklassigen Darbietungen zum «SRF 3 Best Talent Sport» gewählt worden; es handelt sich um die neue Bezeichnung für die Schweizer Nachwuchssportlerin des Jahres. Frei setzte sich in einer Publikumswahl gegen den Leichtathleten Jason Joseph und den Freestyle-Skifahrer Noé Roth durch.

Im Rahmen der Livesendung vom Sonntagabend wird Sina Frei auf der grossen Bühne geehrt. Nino Schurter, der Sportler des Jahres 2018, gehört erneut zu den sechs Anwärtern auf die Krone. Gewählt werden die Sportlerin und der Sportler des Jahres unter anderem durch ein Televoting während der Livesendung. Die Ergebnisse der beiden Vorwahlen – gefragt worden waren die Spitzensportler sowie die Sportjournalisten – und das Resultat des Televotings zählen je zu einem Drittel.

12. Dezember 2019 www.swiss-cycling.ch

Grandios – Zweiter Weltcup-Sieg für Kuhn!

22.12.2019 – Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk beschert Kevin Kuhn der Radquer-Schweiz am Weltcup in Namur. Kuhn gewinnt das U23 Weltcup-Rennen – sein zweiter Weltcup- Sieg in dieser Saison.

Auch Dario Lillo strahlt mit den Adventskranz-Kerzen um die Wette – Lillo wird im U19 Rennen Zweiter und erkämpft sich somit sein erstes Weltcup Podest.

Sensation #1 – Kuhn triumphiert in Namur
Es fehlen einem die Worte, denn der erneute Sieg von Kuhn im Weltcup ist überragend. Kuhn im Ziel über seinen Triumph: „Ich bin mega happy, dass ich meinen zweiten Weltcupsieg herausfahren konnte, das Rennen war nämlich ziemlich schwierig!“
Aber von Anfang an: In Namur gabs eine fordernde Strecke mit vielen Höhenmetern zu bestreiten. Zusätzlich sorgte der intensive Regen für erschwerte Bedingungen. Kuhn kam am Start gut weg, die ersten beiden Runden bekundeten dem Gibswiler etwas Mühe, die schwierigen Verhältnisse machten ihm zu schaffen. Kuhn liess sich jedoch nicht beirren und kam mit zunehmender Renndauer besser in Schwung. „Irgendwann konnte ich das Tempo der Spitzengruppe bestimmen, in der letzten Runde konnte ich nach jeder Kurve zulegen und beschleunigen – bis ich schliesslich alleine als Erster über die Ziellinie fuhr“, so Kuhn weiter.
Kuhn gewann mit einer Renndauer von 0:46:48. . Zweiter wurde der Niederländer Ryan Kamp. Das Podest komplettierte der Italiener Jakob Dorigoni.

Sensation #2 – Auch Lillo triumphiert in Namur
Für den zweiten Schweizer Podestplatz in Namur sorgte mit Dario Lillo ein weiterer VC Eschenbach Fahrer im Juniorenrennen. „Ich hatte einen perfekten Start und konnte einen Vorsprung zu meinen Gegnern herausfahren“, so Lillo über seinen Rennbeginn. In der zweiten Runde musste Lillo sich ein- und überholen lassen. Er fuhr konstant seinen Rhythmus weiter. Die letzten beiden Runden steigerte Dario Lillo sein Tempo erneut. Lillo erklärt die Schlussphase des Rennens wie folgt: „Die letzten zwei Runden konnte ich die Geschwindigkeit nochmals steigern – und dann kam ich als Zweiter ins Ziel! Es ist mein erstes Weltcup-Podest und ich freue mich sehr!“

Thibau Nys aus Belgien gewann das Rennen, Dritter wurde der Franzose Rémi Lelandais.

“Heute war nicht mein Tag„ resümiert Wildhaber
Nach einer guten ersten Runde machten Wildhaber die schwierigen Bedingungen zu schaffen. Er konnte sein Tempo nicht halten. Der Wind und der Regen bremsten Wildhaber regelrecht aus. Aufgrund der 80% Regel musste er das Rennen vorzeitig beenden. Er wurde als 43ter klassiert.

Dominiert hat das Rennen einmal mehr der Niederländer Mathieu Van der Poel. Er gewann überlegen. Zweiter wurde der Belgier Toon Aerts. Der Landsmann von Van

der Poel, Corne van Kessel, komplettierte das Podest.

Tina Züger zufrieden
Züger musste sich weit hinten im Starterfeld einreihen. Geschickt wich Tina Züger allen Rangeleien und Stürzen in der Startphase des Rennens aus. Mit einem stetigen Tempo und sauberen technischen Passagen steigerte sich Züger zunehmend. Sie klassierte sich auf dem 54. Schlussrang.

Karin Kessler / tw, 22.12.2019 www.vceschenbach.ch

Kuhn erneut unschlagbar

26.12.2019 – Am Stephanstag haben viele die Beine hochgelagert. Nicht so unsere Radquerfahrer vom VC Eschenbach.
Es ging in die siebte Runde des Weltcups und zwar im belgischen Heusden – Zolder. Die trockene und schnelle Strecke sorgte für spannende Rennen. Hoch hinaus fuhr Kevin Kuhn, als Schnellster bei den U23 Herren.

Weiterer Sieg für Kuhn
Kevin Kuhn erwischte einen guten Start. Seine Konkurrenten zeigten sich aber wenig kooperativ und übernahmen fast keine Führungsarbeit. Als er in Rennmitte von einem platten Reifen ausgebremst wurde, begann die Aufholjagd. Die Lücke konnte er aber schnell schliessen. «Mit dem Angriff wartete ich bis kurz vor dem Ziel, der mir erfolgreich gelang», so Kuhn. Den kleinen Vorsprung rettete er gekonnt ins Ziel und ist einmal mehr unschlagbar. Das Podest wurde vom Franzosen Antoine Benoist und dem Schweizer Loris Roullier komplettiert. Kuhns Resultat bedeute wohl, dass er auch im Gesamtweltcup zuoberst auf dem Treppchen stehen wird.

Im Rennen der Elite Herren war Marcel Wildhaber am Start. Er zeigte einen guten Start. In der zweiten Rennhälfte musste er aber einige Fahrer ziehen lassen. Wildhaber erreichte das Ziel als 33. Gewonnen hat der Dominator Mathieu van der Pool.

Lillo mit starkem Podestplatz
Dario Lillo war bei den Junioren am Start. «Vor dem Rennen war ich sehr nervös, weil ich wusste, dass es ein taktisches Rennen geben wird», erklärte der junge VCE-Fahrer. Die Nervosität legte sich aber schnell und er konnte sich in der ersten Runde gut positionieren. Das Rennen lief immer besser und er wusste, dass der Belgier Nys und er die stärksten Fahrer waren. An der Spitze gab es immer wieder Positionskämpfe. So waren in der letzten Runde acht Fahrer zusammen.
Lillos Strategie: "Ich wollte als Zweiter auf die Zielgerade gehen, um den Sprint zu lancieren". Gesagt, getan. Jedoch hatte der Belgier genug Vorsprung und so wurde Lillo sehr guter Zweiter.

Für Tina Züger verlief das Rennen eher enttäuschend. Sie musste zuhinterst starten, wegen einer Änderung bei der Startaufstellung. So musste sie bei vielen Staus anstehen und wurde von etlichen Stürzen ausgebremst. Sie fuhr eine konstante Aufholjagd und wurde am Ende 51.

Rahel Mischler / tw, 26.12.2019 www.vceschenbach.ch

Sina Frei: «Ich war stolz, als die Schweizer Nationalhymne erklang.»

Bild: EGO-Promotion

2019 war für die Athleten von Swiss Cycling ein sehr emotionales und erfolgreiches Jahr. Zwischen Weihnachten und Neujahr schildern uns einige von ihnen ihren persönlichen Radsporthöhepunkt des Jahres. Lassen wir diese Highlights noch einmal Revue passieren, bevor wir dem Jahr 2019 Adieu sagen werden.

Alter: 22
Wohnort: Uetikon am See (ZH)
Radsportart: MTB
Team 2019 : Ghost Factory Racing Team
Mein Radsportmoment 2019 : MTB-WM in Mont-Sainte-Anne

Bilder: EGO Promotion

Die Zürcher Mountainbikerin hat in den Nachwuchs-Kategorien alles gewonnen. Die Saison 2019 bildete da keine Ausnahme, sicherte sich Sina doch in der U23-Klasse sowohl den Titel der Europameisterin als auch jenen der Weltmeisterin. Der Weltmeistertitel am 1. September in Mont-Sainte-Anne hat sie besonders berührt. «Ich war stolz, als ich auf dem Podest stand und die Schweizer Nationalhymne erklang», sagt die 22-Jährige, sich an diesen Moment erinnernd. Dank ihrer Erfolge wurde sie kürzlich im Rahmen der Sports Awards 2019 zur Schweizer Nachwuchssportlerin des Jahres gekürt.

31. Dezember 2019 www.swiss-cycling.ch

Sportlich tolles Vereinsjahr

Nach 5 Austragungen der EKZ Cross Tour ist in Eschenbach vorerst Schluss. Bei garstigem Wetter siegte unser Ehrenmitglied Lars Forster bei den Elite und Nicole Koller schaffte Rang 4 bei den Frauen. Vielen Dank dem Cross-OK für 5 Jahre beste Arbeit.

An der Cross Schweizermeisterschaft 2019 in Sion war auch Winterwetter angesagt. Für die VeloClub Delegation gab es 5 Medaillen. Silber für Andri Frischknecht (Elite) Nicole Koller (Damen) und Kevin Kuhn (U23). Bronze für Lars Forster (Elite) und Dario Lillo (U19). Die Cross Weltmeisterschaft 2019 fand in Bognese, Dänemark statt. Resultatmässig war Nicole Koller (U23) mit Rang 8 beste der VCE Fahrer. Weiter klassierten sich Kevin Kuhn (U23) Rang 14 Dario Lillo (U19) Rang 15 und Marcel Wildhaber auf Rang 41 bei der Elite.

Beim Prestige Etappenrennen Cape Epic in Südafrika siegte Lars Forster zusammen mit Olympiasiger und Teamkollege Nino Schurter.

Grosser Auftritt für Ehrenmitglied Tom Bohli (UAE Team Emirates) beim Prolog zur Tour de Romandie. Mit 0.7 Sekunden Rückstand verpasste er den Sieg äusserst knapp.

Bei schönstem Wetter fanden in Gränichen die MTB Schweizermeisterschaften statt. Dario Lillo holte bei den U19 nach einem starken Rennen überraschend den Titel. Ebenfalls stark der 2 Rang von Nicole Koller bei den U23.

Tom Bohli hat als erster Fahrer vom VeloClub mit dem Giro d`Italia ein 3 wöchiges Etappenrennen beendet. Bestes Einzelresultat schaffte er beim Schlusszeitfahren mit Rang 12. Ebenfalls an der Tour de Suisse durfte Tom Bohli teilnehmen, musste jedoch am Tag nach der 2 letzten Etappe wegen einer Erkältung aufgeben.

Schöner Erfolg für Handbikerin Sandra Stöckli an der Para Cycling Schweizermeisterschaft. Im Strassenrennen holte sie zum ersten mal den Titel und im Zeitfahren kam noch Silber dazu.

Tourenfahrer überquerten an der 2 Tages Tour die grossen Alpenpässe Susten/Grimsel/Nufenen und Gotthard und dazwischen wurde in Reckingen Wallis übernachtet.

Das Kids Biken ist nach wie vor sehr beliebt. Das Wochencamp in den Sommerferien wurde dieses Jahr Savognin durchgeführt.

Vier Fahrer vom VeloClub wurden für die MTB Europameisterschaft in Brno Tschechien aufgeboten. Titelverteidiger Lars Forster erreichte Rang 11 und Andri Frischknecht Rang 14 bei der Elite. Nicole Koller (U23) Rang 7 und Dario Lillo (U19) Rang 6 schafften es in die Top Ten.

Beim EKZ Cup in Eschenbach gab es Heimsiege in den Hauptkategorien. Marcel Wildhaber und Tina Züger schafften es zuoberst aufs Podest.

Nach einem schönen Sommer fiel die Schluss Tagestour Richtung Stöcklichrüz des Bike Treff leider ins Wasser. Anstatt mit dem MTB wurde ein Teil der Tour als Wanderung absolviert.

Die MTB Weltmeisterschaft fand in Mont-Sainte-Anne Kanada statt. Bestes Resultat aus Eschenbacher Sicht holte Andri Frischknecht mit Rang 9 bei der Elite. Lars Forster (Elite) Rang 40 und Nicole Koller (U23) Rang 12 durften sicher nicht ganz zufrieden sein. Der grosse Moment aber folgte beim letzten MTB Weltcup Rennen der Saison in Snowshoe, Amerika. In einem spannenden Finale distanzierte Lars Forster den Weltmeister Nino Schurter in der letzten Runde und überquerte die Ziellinie als Erster. Lars Forster ist somit der erste Weltcupsieger des VeloClub auf Elite Ebene.

Der Cross Weltcup machte auch dieses Jahr wieder Halt in der Bundeshauptstadt Bern. Da erlebte der VeloClub bereits den nächsten Coup. Kevin Kuhn (U23) startete fulminant und mit dem Applaus des Publikums liess er sich nicht mehr einholen und schaffte seinen ersten Weltcupsieg. Als nächster war dann U19 Fahrer Dario Lillo an der Reihe.

Bei der Cross Europameisterschaft in Silvelle Italien holte er sich die Bronze Medaille. Weiter klassierten sich Kevin Kuhn (U23) Rang 7 und Marcel Wildhaber (Elite) Rang 22. Mit diesen starken Cross Resultaten dürfen wir uns auf die Heim WM in Dübendorf 2020 freuen.

Ein grosser Dank geht auch an alle vom VeloClub die mit ihrer Mithilfe auf allen Ebenen zum erfolgreichen 2019 beigetragen haben.

TRAININGSSTÜTZPUNKT
ZÜRICH OERLIKON

Jahresrückblick 2019

Swiss Cycling TSP Zürich Oerlikon

Im Jahr 2019 betrat der Trainingsstützpunkt Zürich Oerlikon mit dem Bereich Strasse ein einen neuen Weg.

Durch die Auflösung des Trainingsstützpunkts Aargau, durften wir dieses Jahr nebst unseren bestehenden Fahrern auch zahlreiche hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer aus dem Nachbarkanton bei uns betreuen.

Unser Ziel war es den Fahrern aus den diversen Disziplinen wie Strasse, Bahn und Mountainbike ein möglichst vielseitiges und spannendes Programm zu bieten.

Saisonstart

Gestartet sind wir das Jahr mit unserem traditionellen Bahnweekend in Aigle, wo wir wieder zwei tolle und lehrreiche Tage im Velodromes verbringen durften.

Ende Januar folgte dann unser gelungene Kickoff Event mit allen Fahrern in der Velomacherei in Windisch.

Nebst unserem bewährten Konzept mit der Cycling Academy, den wöchentlichen Bahntrainings und Events hatten wir für den Sommer eine super Basis um diese für unsere zahlreichen Strassenfahrer mit auszubauen.

Tour de Leman

Gestartet sind wir auf der Strasse mit der ersten Rundfahrt, der Tour de Leman. Unsere U19 Athleten konnten an den 3 Tagen viel lernen und einige Top Platzierungen ergattern.

Pässewoche Engadin

Im Juli starten wir mit einer coolen Gruppe aus U19 und U17 Fahrern in unsere Pässewoche in Pontresina. Sechs Tage trainierten wir im Engadin und legten viele Höhenmeter und rasante Abfahrten zurück. So durften unsere Fahrer stolz auf 13 Passhöhen zurückblicken.

Criterium European des Jeunes
Im August wollten wir auch unseren U17 Athleten noch die Möglichkeit geben sich auf internationalem Niveau zu messen und vor allem an Erfahrung reicher zu werden. Die Criterium European des Jeunes war dafür bestens geeignet.

Es machte grosse Freude die Fortschritte der einzelnen Fahrer bereits während der Rundfahrt zu beobachten und ihnen mit Tipps zur Seite zu stehen.

All diese tollen Events lassen uns auf eine tolle, anstrengende Saison zurückblicken, welche ohne all die grosszügige Unterstützung von Swiss Olympic, Swiss Cycling, Sportamt Kanton ZH, Club Maillot d'Or, Freunde der offenen Rennbahn Oerlikon, dem RMVZOL und unseren Trainern nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt Pascal Dietrich und Remo Bärlocher, welche das Projekt Strasse erfolgreich gestartet haben.

Wir möchten uns bei euch einmal mehr für all die tolle Unterstützung herzliche bedanken.

Liebe Grüsse
Jan Keller

Sportlicher Leiter, TSP ZO

80 Jahre

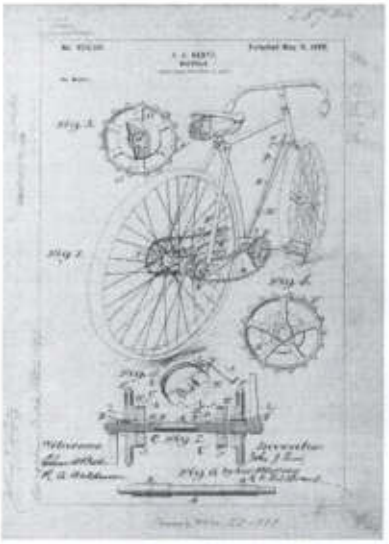
SRB- Veteranen
RMVZOL

Veteranen-Vereinigung RMVZOL

Rad+Motorfahrer am Zürichsee,Oberland und Linthgebiet

SWISS CYCLING

JAHRESBERICHT 2019



Liebe Veteraninnen und Veteranen

Das Jahr 2019 hat sich verabschiedet und uns begleitet der Rückblick auf das vielseitige Tätigkeitsprogramm angefangen im

Februar:	**12.**	Die Besucherführung BELIMO in Hinwil
März:	**2.**	Hauptversammlung
	15.	Kegelmeisterschaft
	16.	Obmännertagung in Baden Dättwil
April:	**5.**	Erster Höck bei Ida
	25.	Besichtigung und Führung in Federfabrik Baumann in Ermenswil
Mai:	**16.**	Carfahrt nach Schaffhausen-Stein am Rhein
	25.	Stubete in Seedorf URI
Juni:	**21.**	Gut besuchter Grillplausch in Silvias Waldhütte mit Dank an Ernst Gyr, der zum 70. Geburtstag sämtliche Getränke übernahm
Juli:	**10.**	Schifffahrt rund um den Obersee in Schmerikon mit 51 Personen Die Leute waren so begeistert und baten, den Anlass auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen
August:	**8.**	Kleinkaliberschiessen in Hatswil TG
	24.-31.	81. Veteranen-Ferienwoche in Leukerbad VS bei herrlichem Wetter
September:	**8.**	Lützelsee-Wanderung fiel ins Wasser
	26.	Kleinkaliberschiessen in Kleinandelfingen
Oktober:	**1.**	Betriebsführung KEZO Hinwil
	26.	108. SRB Veteranentagung in Rietheim AG 1 Mitglied unserer Sektion wurde geehrt: 60 Jahre Urs Kälin, 8340 Hinwil
November:	**1.**	Zweiter Höck
	13.	Ab 11.30 bei Leo Stierli Hotel Ochsen in Ernetswil Metzgete für Fr. 20.-- mit Musik
Dezember:	**6.**	Der Jahresschlusshöck wurde gut besucht

Zum Schluss danke ich dem ganzen Vorstand für die Unterstützung und natürlich auch unseren treuen Mitgliedern. Herzlichen Dank.

„Fürs neue Jahr 2020 wünsche ich alles Gute,
Gesundheit und Zufriedenheit"

Obmann

G. Chiappini

Giacomo Chiappini

RMVZOL Erfolgsrechnung Periode 01.01.2019 - 31.12.2019

ERTRAG		Rechnung 18	Rechnung 19	Budget 19	Budget 20
	Verbandertrag				
6000	Mitgliederbeiträge	6'600.00	6'500.00	6'500.00	6'500.00
6010	RMVZOL Veranstaltungen (Frühl	-	-	-	-
6030	Subventionen	2'300.00	2'100.00	2'100.00	2'100.00
6045	Zeitnehmer Mietertrag	-	-	-	-
	Total Verbandertrag	**8'900.00**	**8'600.00**	**8'600.00**	**8'600.00**
	Ertrag Abendrennen				
6100	Startgelder	3'186.00	4'645.00	3'000.00	3'500.00
6110	Inserate	200.00	-	1'000.00	500.00
6115	Gönner / Sponsoren	1'660.00	-	-	-
	Total Ertrag Abendrennen	**5'046.00**	**4'645.00**	**4'000.00**	**4'000.00**
	Gesamtertrag	**13'946.00**	**13'245.00**	**12'600.00**	**12'600.00**
AUFWAND					
	Verbandsaufwand				
4010	Sitzungsgelder	475.00	850.00	700.00	900.00
4020	Repräsentationsspesen	-	-	100.00	100.00
4040	Delegiertenversammlung	1'795.50	1'180.00	1'600.00	1'600.00
4050	Vorstandsspesen	257.20	200.00	500.00	300.00
4060	Bankspesen	193.00	189.65	200.00	200.00
4065	Porti und Telefon	-	-	50.00	-
4070	Drucksachen	-	-	-	-
4080	Radsportnachwuchs	3'500.00	3'300.00	3'500.00	3'000.00
4095	Diverse Unkosten	1'652.80	633.60	1'000.00	1'000.00
	Total Verbandsaufwand	**7'873.50**	**6'353.25**	**7'650.00**	**7'100.00**
	Abendrennen				
4110	Sportprogramm	-	-	-	-
4135	Startnummern	-	-	150.00	150.00
4140	Jury-Spesen	850.00	1'360.00	1'000.00	1'400.00
4145	Zeitnehmer	-	-	-	-
4155	Siegerehrung / Preise	1'725.00	500.00	2'000.00	1'000.00
4170	Akquisition	-	-	-	-
4180	Porti / Spesen	-	-	50.00	50.00
4185	Bewilligung / Versicherung	1'409.20	1'020.40	1'500.00	1'200.00
4190	Diverse Unkosten	215.00	2'313.50	1'350.00	1'350.00
4400	Abschreibungen	-	-	-	-
	Total Abendrennen	**4'199.20**	**5'193.90**	**6'050.00**	**5'150.00**
	Gesamtaufwand	**12'072.70**	**11'547.15**	**13'700.00**	**12'250.00**
	Betriebs Reingewinn / (Verlust)	***1'873.30***	***1'697.85***	***(1'100.00)***	***350.00***
	Finanzerfolg				
6015	Wertschriftenerfolg	-1'488.00	1'882.00	-	-
6020	Zinsertrag	0.10	0.10	-	-
	Verbands Reingewinn / (Verlust)	***385.40***	***3'579.95***	***(1'100.00)***	***350.00***

RMVZOL **Schlussbilanz per 31.12.2019**

AKTIVEN		31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19
	Liquide Mittel				
1000	Kasse	-	-	-	-
1010	Postkonto	-	-	-	-
1020	Bank CS Vereinskonto	10'651.91	16'306.47	12'576.03	14'657.49
1025	Bank CS Sparkonto	209.55	209.55	209.80	209.90
1045	Wertschriften	21'817.00	22'877.00	21'389.00	23'271.00
	Total Liquide Mittel	**32'678.46**	**39'393.02**	**34'174.83**	**38'138.39**
	Forderungen / Vorräte				
1050	Debitoren	1'875.00	1'635.00	460.00	1'485.00
1055	Guthaben Verrechnungssteuer	98.12	98.12	98.12	98.12
1060	Warenbestand	33.00	33.00	33.00	33.00
1080	Anlagen	-	-	-	-
1090	Transitorische Aktiven	1'700.00	-	593.09	14.48
	Total Forderungen / Vorräte	**3'706.12**	**1'766.12**	**1'184.21**	**1'630.60**
	TOTAL AKTIVEN	**36'384.58**	**41'159.14**	**35'359.04**	**39'768.99**

PASSIVEN					
	Fremdkapital				
2000	Kreditoren	3'223.70	7'940.50	-	2'210.00
2090	Transitorische Passiven	4'114.00	2'731.00	4'486.00	3'106.00
	Total Fremdkapital	**7'337.70**	**10'671.50**	**4'486.00**	**5'316.00**
	Eigenkapaital				
2100	Kapitalkonto	25'176.06	29'046.88	30'487.64	30'873.04
	Gewinn / (Verlust)	***3'870.82***	***1'440.76***	***385.40***	***3'579.95***
	Total Eigenkapital	**29'046.88**	**30'487.64**	**30'873.04**	**34'452.99**
	TOTAL PASSIVEN	**36'384.58**	**41'159.14**	**35'359.04**	**39'768.99**

An die Delegiertenversammlung des
Rad-undMotorfahrerverbandes Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

Als Revisionsstelle haben wir die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir haben festgestellt, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Der Vermögensausweis konnte anhand der Bankbelege überprüft werden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Dècharge zu erteilen.

Männedorf, 22.01.2020

Die Revisoren

Franz Bär
Kassier VMC Hombrechtikon

Sepp Kuriger
VMC Hombrechtikon